



Täglich saugen und spülen

Seedorf. „So etwas bekommen wir auch nicht alle Tage übergeben“, kommentierte der Leiter des Bundeswehrdienstleistungszentrums Rotenburg, Hermann Linnemann, sein Erscheinen am Montag in Seedorf. Er war angereist, um gemeinsam mit seinen Mitarbeitern das aus Wittstock anrollende Spezialfahrzeug in Empfang zu nehmen: Ein Hochdruckspül- und Saugfahrzeug im Wert von rund 350 000 Euro.

Mit diesem Wagen werden Fahrer Günter Mahler und ein Maschinist das Jahr über zwischen den Bundeswehrliegenschaften in Altenwalde, Nordholz, Garlstedt, Bremerhaven, Hesedorf, Seedorf, Rotenburg und Visselhövede unterwegs sein. Ihr Auftrag lautet, Regen- und Schmutzwasserkanäle zu spülen. In den acht Kasernen haben sie 300 Kilometer Kanal freizuhalten.



Matthias Peschke (rechts) übergibt die Fahrzeugschlüssel im Beisein von Reinhard Jabs (links) und Bernd Braunert (Zweiter von rechts) vom Bundeswehrdienstleistungszentrum in Seedorf an Fahrer Günter Mahler.

Stationiert ist der Wagen in Seedorf, und dort wird auch der Einsatz koordiniert. Mit der Anschaffung des Fahrzeugs geht die Aufgabe, die Kanäle zu spülen, nun an das BwDLZ - (Bundeswehrdienstleistungszentrum) über. Bisher waren Firmen damit beauftragt gewesen, die für das Saugen und für das Spülen jeweils ein Fahrzeug eingesetzt hatten.

Ein baugleiches Fahrzeug ist zeitgleich in Bückeburg übergeben worden. Die Besatzungen beider Wagen werden in den nächsten Wochen gemeinsam geschult – wechselweise in Seedorf und in Bückeburg. Die Einweisung übernimmt ein Mitarbeiter der Herstellerfirma, Kroll Fahrzeugbau- und Umwelttechnik.

Dessen Vertriebsbeauftragter Matthias Peschke kam am Montag aus Wesel, um das Fahrzeug offiziell zu übergeben. (tk)